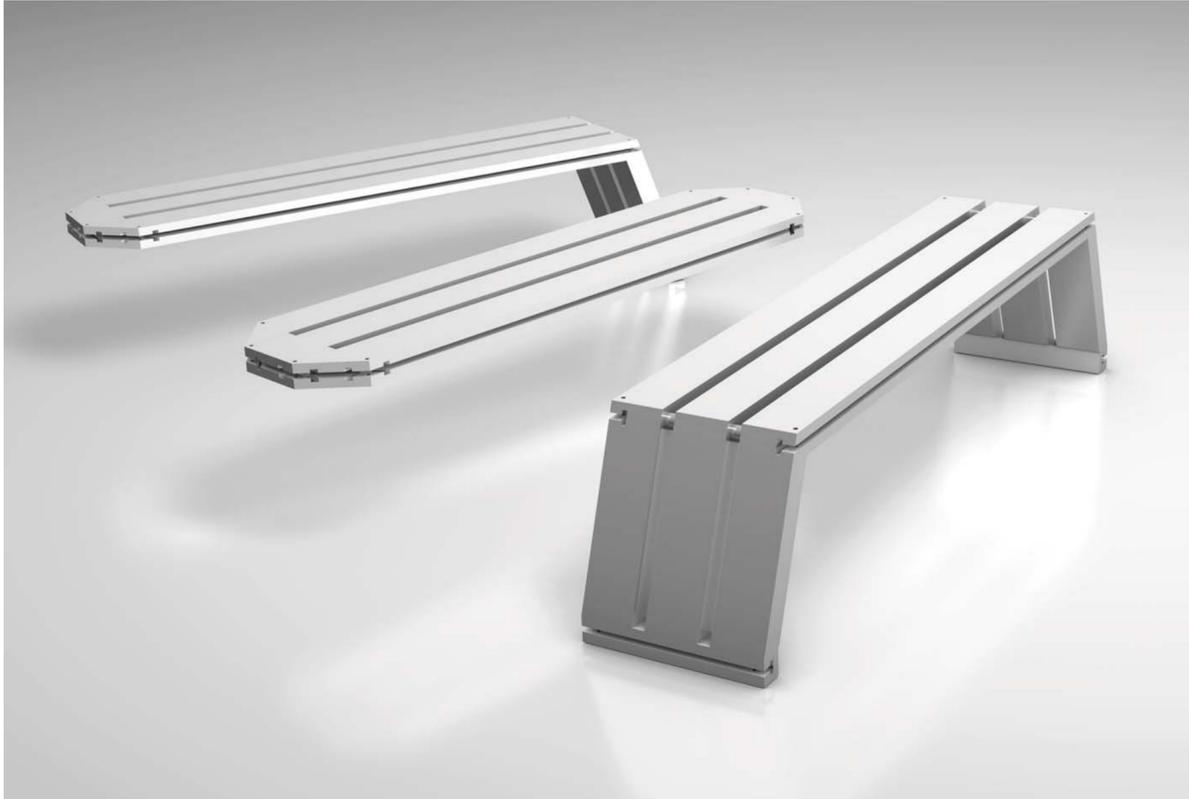
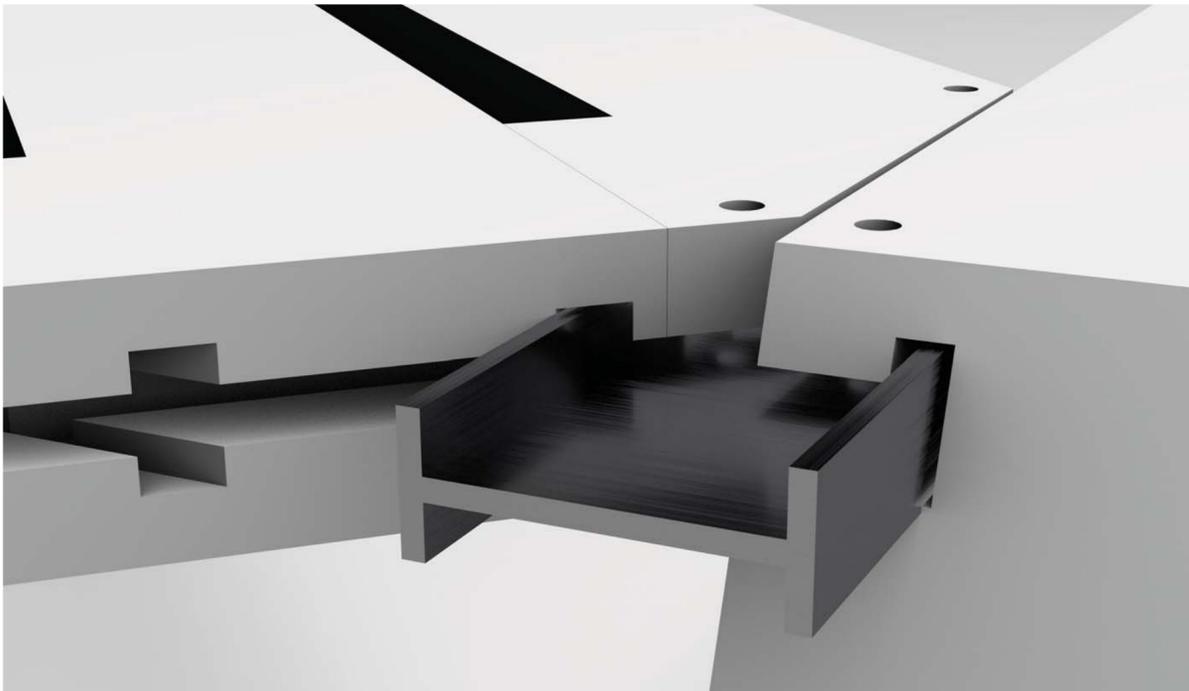


Der Name des Systems eine Art „positives Heimatgefühl“ vermitteln: „Hier gehöre ich her. Hier ist mein Stammplatz“. Aber der Wortteil „Stamm“ ist zugleich eine Anspielung darauf, dass die Bänke aus Holz gefertigt sind.



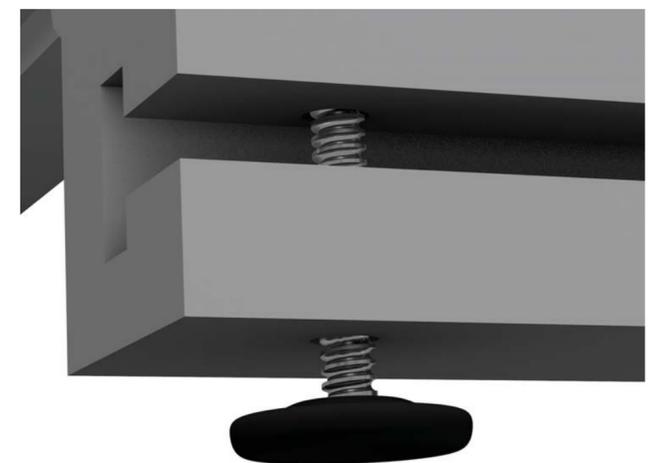
Der Stammplatz ist ein modulares System, das aus drei verschiedenen Elementen besteht: eine Bank mit Füßen auf zwei Seiten, ein Element mit Füßen auf einer Seite und eines ohne.



Diese verschiedenen Elemente können durch ein Stahlteil zusammengesteckt werden. Somit ergeben sich unzählige Möglichkeiten, die Module zu kombinieren und an örtliche Gegebenheiten anzupassen.



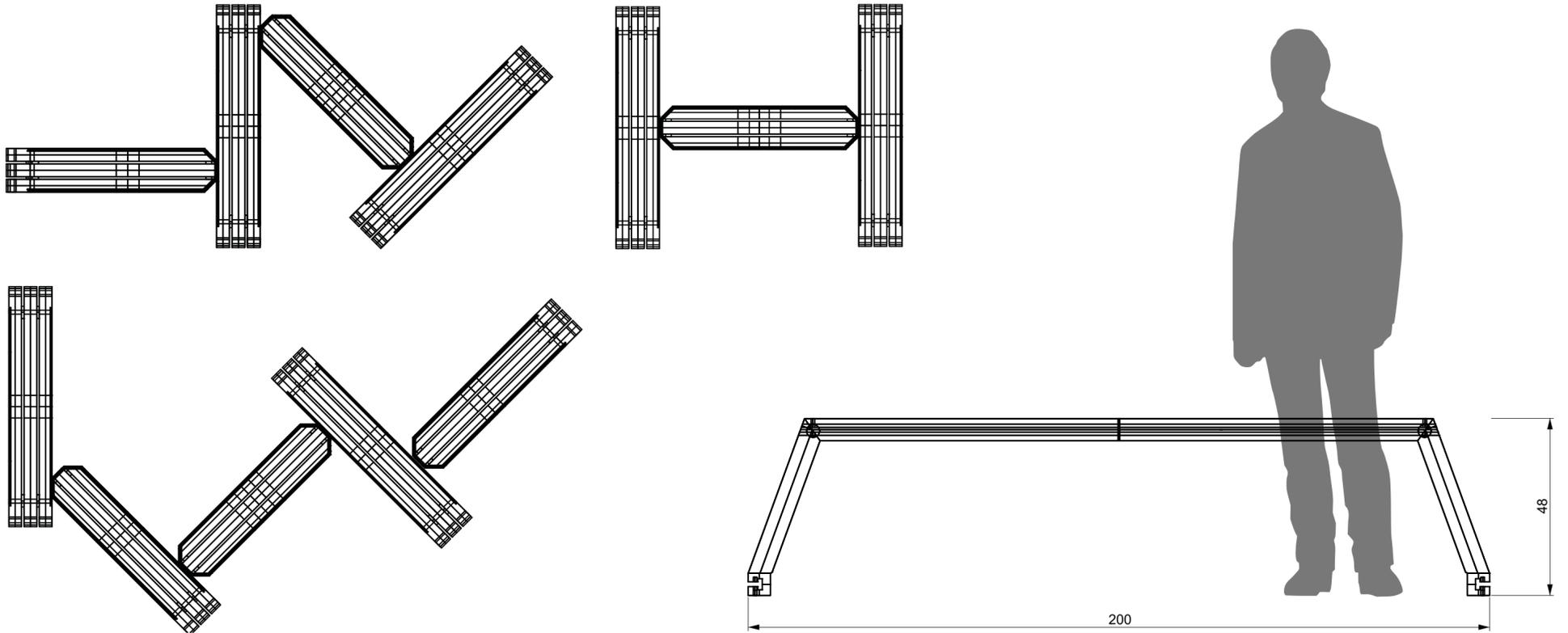
Durch Sicherungsschrauben wird das unerwünschte Auseinandergleiten der Elemente verhindert. Diese Schrauben besitzen einen speziellen Aufsatz, welcher nur mit einem Spezialwerkzeug benutzt werden kann, um Diebstahl vorzubeugen. Jedoch erlauben sie, dass die Bänke beweglich bleiben und individuell verschiebbar sind. Diese Eigenschaft verschafft dem Stammplatz eine einzigartige Dynamik.



Um Unebenheiten im Boden auszugleichen, kann man die Sicherungsschrauben an Berührungspunkten mit dem Boden auch durch normale Stellfüße ersetzen. Anstatt der Füße kann hier auch eine Bodenverankerung eingeschraubt werden, um Diebstahl vorzubeugen und um unzulässiges Verrücken des Stammplatzes, beispielsweise in Feuerwehrezufahrten, zu verhindern.

Stammplatz

Beispiele für mögliche Anordnungen:



Der Stammplatz ist aus massivem Lärchenholz gefertigt, das sich durch Witterungsbeständigkeit und niedrige Anschaffungskosten auszeichnet. Außerdem werden die Hölzer alle im Standardmaß verwendet, wodurch zusätzlich die Produktionskosten deutlich gesenkt werden. Die seitlich eingefräste T-Nut kann einfach mit einem entsprechenden Fräser ausgeschnitten werden. Insgesamt kommt man somit auf lediglich 180€ Materialkosten für eine einzelne Bank mit Füßen auf beiden Seiten. Durch diese einfache und zugleich massive Bauweise ist das Gesamtsystem äußerst robust und widerstandsfähig. Darüber hinaus wird durch die Anordnung unterschiedlicher Module ein mögliches Umkippen der Bänke verhindert. Schließlich besteht der Stammplatz auch noch durch die Möglichkeit, einzelne Module umgekehrt zu kombinieren, sodass man sich hineinsetzen oder -legen kann. Durch die schlichte, geradlinige Gestaltung drängt sich der Stammplatz dem Betrachter nicht auf, sondern lädt vielmehr dezent dazu ein, sich niederzulassen. Somit fügt sich das Objekt perfekt in die historische Altstadt von Regensburg ein. Zudem lässt sich der Bezug zu den zahlreichen Gassen der Altstadt in der verzweigten Anordnung der Elemente des Stammplatzes wiederfinden.

